

SS 1769

Präsenzbestand

Benutzung
nur im Lesesaal

S

nder-
andort

601

S
DE
A
601

Gelehrte Beyträge

zu den
Braunschweigischen Anzeigen.

12tes Stück.

Sonnabends, den 11. Februarii, 1769.

Anzeige der Vorlesungen und Uebungen, welche in dem Collegio Carolino zu Braunschweig, von der Wintermesse bis zur Sommermesse 1769. öffentlich gehalten werden.

Diese fortgesetzte Anzeige unserer Vorlesungen wird dem Publico zeigen, daß unser Plan noch immer so eingerichtet ist, daß junge Leute, die mit den gehörigen ersten Erkenntnissen zu uns kommen, den Cursum derselben in zwey Jahren endigen, und dadurch zu einem jeden der Welt nützlichen Stande vorbereitet werden können. Ihre Gemeinnützigkeit wird ihnen sowohl die gründlichen als schönen Kenntnisse geben, die ihnen in einer jeden künftigen Lebensart unentbehrlich oder angenehm sind.

Der Herr Professor Ordinarius Blanke wird in seinen hebräischen Vorlesungen die Erklärung eines der grösseren Propheten oder der Sprüche wörter Salomonis geben.

Der Herr Probst Zarenberg wird in der griechischen Sprache die mora-

lischen kleinen Poeten oder auch die Gesnerische Chrestomathie durchgehen.

Der Herr Professor Ordinarius Schmidt hat zu den Vorlesungen über die römischen Schriftsteller, den Curtius, einige Bücher der Verwandlungen des Ovids, die drey letzten Bücher der Geschichte des Justins, und einige Lebensgeschichte der Feldherren von Nepos bestimmt.

Die geübtern Zuhörern wird Er mit der Erklärung der Jahrbücher des Tacitus, der Trauerspiele des Seneca, des Gedichts des Manilius von der Astronomie, und den Büchern des Cicero von den Gesetzen beschäftigen.

Die Vorlesungen über den römischen Styl wird Er nach Anleitung

B. III. 194.498

Bücherei der
Techn. Hochschule
Braunschweig

des Heineccischen Handbuchs wieder anfangen, die Regeln der Eleganz mit Beispielen aus den Schriftstellern unterstützen, und die gewöhnlichen praktischen Uebungen damit verknüpfen.

Der Herr Professor Ordinarius Gärtner hat den Liebhabern der lateinischen Dichtkunst im vorigen halben Jahre die Sermones und Briefe des Horaz erklärt, und bestimmt zu den Vorlesungen dieses halben Jahres die lyrischen Gedichte eben dieses Dichters.

Der Herr Professor Ordinarius Mauvillon wird mit den Anfängern in der französischen Sprache zu ihrer Befestigung in den Anfangsgründen einen leichten prosaischen Autor dieser Absicht gemäß durchgehen.

In der Nachmittagsstunde aber wird Er auf die nemliche Art als in dem vorigen halben Jahre fortfahren, die noch übrigen zwey tragischen Stücke des ältern Racine zu erklären.

Mittewochens und Sonnabends sind seine Stunden, wie immer, für die praktischen Ausarbeitungen oder Uebersetzungen in beyden Sprachen bestimmt.

Herr Baron und Herr Gregoire fahren fort auf Verlangen Privatunterricht in der französischen Sprache zu geben.

Der Lehrer der Italiänischen Sprache Herr Gratinara wird in der ersten öffentlichen Stunde seine eigne Anweisung zu dieser Sprache erklären und

hernach zu der Erklärung des vierten Bandes der Lustspiele des Goldoni fortgehen.

In der zweyten Stunde wird er fortfahren die poetischen Werke des Bembo ins Französische übersehen zu lassen, und die Italiänischen Ausarbeitungen seiner Zuhörer zu verbessern.

Der Herr Professor Ordinarius Ebert wird mit seinen Zuhörern, welche im vorigen halben Jahre die Englische Sprache mit gutem Fortgange getrieben haben, die übrigen prosaischen Stücke in dem Moral Miscellany lesen. Diese Uebung wird beständig mit Bemerkungen begleitet werden, die zu Erlernung der Sprachen überhaupt, und insonderheit der Englischen nützlich seyn können, und mit solchen die die Uebersetzungskunst angehen.

In den Nachmittagsstunden wird Er den noch übrigen Theil von Roungs vier ersten Nächten erklären, und überall sowol die Schönheit der Gedanken, als auch das Eigenthümliche das den poetischen Styl der Engländer von der Prose unterscheidet zu zeigen suchen.

In den oratorischen Vorlesungen wird der Herr Professor Gärtner die ihm überlieferten Ausarbeitungen öffentlich beurtheilen, und dabey nicht unterlassen die theoretischen Regeln einer guten Schreibart zu wiederholen.

Der Herr Professor Ordinarius Zacharia wird seine poetischen Vorlesungen über Bartheux Cours des bel-
les

les Lettres wieder anfangen, und nach seiner gewöhnlichen Lehrart, die Regeln mit ausgesuchten Mustern aus den besten ältern und neuern Dichtern erläutern.

Die Mythologie wird Derselbe gleichfalls von neuen anfangen.

Die Erläuterung der griechischen Alterthümer setzt der Herr Professor Blanke nach Anleitung des Bosischen Handbuchs fort.

In der Staatsgeographie wird der Herr Probst Zarenberg sich des Auszuges des Herrn Büschings bedienen.

Ingleichen setzt der Herr Professor Ebert die gelehrte Geschichte nach Anweisung des Heumannischen Handbuchs fort.

Der Herr Professor Ordinarius Schrodt hat im vorigen halben Jahre die allgemeine Geschichte von dem Nimwegischen Friedensschlusse 1679. bis auf den allgemeinen Frieden in Norden 1721 erzählt. In den folgenden sechs Monaten gedenket Er die immer fruchtbarer werdende Reichs- und Kaysergeschichte bis auf den Tod Franz I. durchzugehen, und wie von selbst begreiflich ist, in dieselbe die Geschichte aller Europäischen Staaten einzuflechten.

Der Herr Professor Ordinarius Schmidt, genannt Phiseldeck, fährt in seinen Vorlesungen über die Europäische Statistik, nach dem Achenwallischen Handbuche dieses halbe Jahr fort, und endigt dieselbe,

Die Europäische Staatengeschichte hingegen fängt Er ebenfalls nach dem Achenwallischen Handbuche von neuem an, und endigt sie in einem Jahre.

Die Kirchengeschichte trägt der Herr Probst Zarenberg nach Angabe des Handbuchs des sel. Abts J. A. Schmidts vor, und endigt die Geschichte des neuen Testaments in einem halben Jahre.

Der Herr Professor Gärtner wird die Moral nach des Hrn. von Wolfs Gedanken über der Menschen Thun und Lassen in diesem halben Jahre fortsetzen und endigen.

Der Herr Professor Ordinarius Greiner liest das Recht der Natur nach dem Köhlerischen Handbuche.

Der Herr Professor Ordinarius Zimmermann erklärt die Arithmetik und Geometrie nach Segners Handbuche.

Mittewochens und Sonnabends wird Er Vormittags die allgemeine Geographie wieder vortragen, und Nachmittags über Bonnets Betrachtungen der Natur zu lesen fortfahren.

Herr Penther wird in den Vormittagsstunden nach Wolffens Anfangsgründen die Arithmetik und Geometrie lehren.

In den Nachmittagsstunden aber nach eben diesem Handbuche in der Trigonometria plana und sphärica Unterricht geben.

Der

Der Herr Berggrath Kaulig wird den Liebhabern der Naturgeschichte, in der Bergwerks- und Forstwissenschaft seinen Unterricht geben.

Der Herr Professor Greiner liest die Anfangsgründe des römischen Rechts nach dem Heineccius.

In einer andern Stunde erläutert Er die Alterthümer des römischen Rechts nach der Anleitung eben dieses Verfassers.

Der Herr Professor Schmid wird in den Stunden, die zu den Vorlesungen über die wichtigsten Wahrheiten der Religion bestimmt sind, aufs neue die Wahrheiten vortragen, die uns die Natur von Gott und seinen Eigenschaften entdecken läßt. Er wird von denselben zu der Offenbarung übergehen, und aus der hohen Bestimmung des Menschen und aus seinem Triebe zur Glückseligkeit, die er ohne ihre Hülfe vergeblich zu erstreben sucht, die Unentbehrlichkeit einer Religion zeigen, die den Verstand mehr erleuchtet, und den Willen mit neuen Kräften belebet, die wohlthätigsten Pflichten, worauf uns die Vernunft weist, in Ausübung zu bringen, und die Beruhigung zu genießen, die der Zweck des Schöpfers bey der Schöpfung war. Er wird sich dabey bemühen den großen Vorzug der christlichen Heiligkeit, der hieraus fließet, seinen Zuhörern an das Herz zu legen.

Alle diese öffentliche Vorlesungen werden, wo es die Sache leidet in der vierten Stunde von den Lehrern durch Fragen wiederholet. Auch sind die sämtlichen Lehrer bereit, in jeder Sprache und Wissenschaft den verlangten besondern Unterricht zu geben.

Herr Oeding wird in den öffentlichen Zeichenstunden dieses halben Jahr die praktische Perspektiv vortragen.

Im Reiten giebt der Herr Stallmeister Vehlmann Anweisung.

Im Fechten unterrichtet der Herr Hof-Fechtmeister Parsow.

Im Tanzen der Herr Balletmeister Dupree.

Auch findet sich vorzüglich gute Gelegenheit, im Buchhalten einen gründlichen Unterricht zu erhalten.

Im Glasschleifen giebt Herr Ehrhardt, und im Drechseln der Herr Hof-Drechsler Zeise die verlangte Anweisung.

Einen vollständigen und zuverlässigen Unterricht von der gegenwärtigen Einrichtung dieses Collegii findet man in der Nachricht von dem Collegio Carolino, welche im Jahr 1765 bekannt gemacht ist.

Die neuen Beweise von der gnädigsten Fürsorge des Durchlauchtigsten Stifters, für eine noch vollkommene und glänzendere Einrichtung dieses Instituti hoffen wir in der nächsten Anzeige dem Publika bekannt machen zu können.

